

Das aktuelle Interview

Hof-Check – alles unter Kontrolle

Landwirte müssen immer mehr dokumentieren und das wird auch immer öfter von Behörden und anderen Institutionen kontrolliert. Betrieben, die dabei negativ auffallen, drohen Ärger, Bußgelder und Prämienverlust. Ein neues Beratungsangebot der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen hilft, den Überblick zu behalten. Wie der neue Hof-Check funktioniert, fragte die LZ Rheinland Heidrun Gerwin-Wegener, die bei der Landwirtschaftskammer dieses Angebot mit entwickelt hat.

LZ | Rheinland: Frau Gerwin-Wegener, was bringt der Hof-Check für landwirtschaftliche Betriebe?



Heidrun Gerwin-Wegener

Der Hof-Check sollte vielmehr als Arbeitshilfe genutzt werden. Er ist ideal, um sich auf Gespräche mit Geschäftspartnern, Prüfern oder Auditoren vorzubereiten und mögliche Schwachstellen zu entdecken.

H. Gerwin-Wegener: Der neue Hof-Check ermöglicht allen Landwirten in Nordrhein-Westfalen, sich einen Überblick über die Anforderungen im eigenen Betrieb zu verschaffen. Dabei geht es insbesondere um Vorgaben aus Cross Compliance, landwirtschaftlichem Fachrecht, privatwirtschaftlichen

Qualitätssystemen und ökologischen Anbauverbänden. Mit Hilfe einer maßgeschneiderten Checkliste, die nur die Anforderungen enthält, die für den eigenen Betrieb zutreffen, kann der Landwirt einen Hof-Check durchführen. Dieser kann dazu beitragen, dass die Unsicherheit, die viele Landwirte inzwischen verspüren, geringer wird. Dokumentationsaufgaben können Schritt für Schritt verbessert werden.

LZ | Rheinland: Jeder Betrieb ist anders. Schweinehalter haben andere Vorgaben als Rinderhalter. Wie kommt der Landwirt an eine maßgeschneiderte Checkliste?

H. Gerwin-Wegener: Unter www.gqs-nrw.de gibt es im Internet einen Checklisten-Generator, der nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut ist. Beim Anklicken öffnet sich ein Fenster mit einer Reihe von Bausteinen, aus denen die betriebsindividuelle Checkliste zusammengesetzt wird. Im Bereich Betrieb kann zum Beispiel angegeben werden,



Die CD zum Hof-Check kostet 15 € und kann bei der Landwirtschaftskammer NRW bestellt werden. Telefon: 0251/2376-444, E-Mail: landservice@lwk.nrw.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gqs-nrw.de.

ob eine Biogasanlage vorhanden ist. In den Bereichen Pflanzenbau und Tierhaltung gibt es einen allgemeinen Teil und spezielle Bereiche, wie zum Beispiel Schweinehaltung, mit weiteren Untertiteln. Nach der Auswahl der gewünschten Bausteine kann die betriebsindividuelle Checkliste erstellt und ausgedruckt werden. Der Hof-Check kann beginnen.

LZ | Rheinland: Ist der Hof-Check Pflicht oder freiwillig? Kann nur der Betriebsleiter oder die Betriebsleiterin den Hof-Check durchführen oder können auch andere Personen im Betrieb mitmachen?

H. Gerwin-Wegener: Der Hof-Check ist ein freiwilliges Eigenkontrollsystem. Der gesamtbetriebliche Ansatz erfordert Kenntnisse über Arbeitsabläufe und Aufzeichnungen in sämtlichen Arbeitsbereichen des Betriebes. Das Agrarbüro nimmt eine Schlüsselstellung ein. Hier laufen alle Fäden zusammen und hier erfolgt die meiste Dokumentation. Der Betriebsleiter muss den Hof-Check nicht unbedingt ganz alleine machen. Häufig sind Agrarbürofachfrauen für die Büroarbeit verantwortlich und haben einen guten Überblick über den Betrieb. Ebenso der Hofnachfolger oder die Hofnachfolgerin. Ideal ist eine Zusammenarbeit aller, denn jeder kennt sich in seinem Arbeitsbereich am besten aus. Nur einer sollte der Motor sein, damit der Hof-Check vollständig durchgeführt wird.

LZ | Rheinland: Wie oft sollte der Hof-Check durchgeführt werden? Kann ich dann sicher sein, dass bei der nächsten Kontrolle alles in Ordnung ist?

Der neue Hof-Check unter www.gqs-nrw.de ermöglicht allen Landwirten in Nordrhein-Westfalen, sich einen Überblick über die Anforderungen im eigenen Betrieb zu verschaffen. Foto: agrar-press



H. Gerwin-Wegener: Empfohlen wird, den Hof-Check einmal im Jahr durchzuführen. Die umfangreichen Daten, die hinter dem Programm stehen, werden regelmäßig aktualisiert. Acht Kooperationspartner in verschiedenen Bundesländern sind daran beteiligt. Auch wenn die Datenpflege bei uns höchste Priorität hat, kann es eine absolute Absicherung nicht geben. Der Hof-Check

sollte vielmehr als Arbeitshilfe genutzt werden. Er ist ideal, um sich auf Gespräche mit Geschäftspartnern, Prüfern oder Auditoren vorzubereiten und mögliche Schwachstellen zu entdecken.

LZ | Rheinland: Was kostet der Hof-Check? Gibt es den Hof-Check auch in digitaler Version?

H. Gerwin-Wegener: Die Checkliste, die mit dem Checklisten-Generator erstellt wird, ist kostenfrei. Den Hof-Check gibt es auch als CD-Version, die mehr Möglichkeiten bietet. So kann zum Schluss eine Liste erstellt werden, die nur die Punkte beinhaltet, bei denen Handlungsbedarf besteht. Die CD kostet 15 € und kann bei der Landwirtschaftskammer NRW bestellt werden. r.